

Matratze

Ich seh die Matratze und denk an die Zeit
an Jahre des Leidens, der Einsamkeit
in Ruhe, in Wachen, in Schweiß, auch in Blut
- und dennoch hab ich so gerne geruht

War viel auf Reisen und habe geträumt
hab Welten gesehen, die eingezäunt
Bin Ahnen und Tieren und Menschen begegnet
Die mich berückt und manchmal gesegnet

Ich schlafe gerne noch weitere Jahre
auf dieser herrlichen Unterlage
- so mir's beschieden, so mir's vergönnt
bis einst die Glocke für mich ertönt

© **Jürgen Wagner**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)